

- Im zu Ende gehenden Jahr gab es erneut mehr Überraschungen als zuvor. Vermutlich werden es 2019 noch einmal mehr werden.
- Hier zehn – nicht immer ganz ernst gemeinte – Entwicklungen im Marktumfeld im kommenden Jahr, mit denen heute kaum jemand rechnet.
- Es sind keine Prognosen. Sie sind die berühmten "schwarzen Schwäne", die zeigen sollen, was in dieser verrückten Welt alles möglich ist.

An Überraschungen hat es im letzten Jahr weiß Gott nicht gefehlt. Das hängt nicht zuletzt mit dem amerikanischen Präsidenten zusammen und seiner Neigung, vorzugsweise das zu tun, was Märkte und Öffentlichkeit gerade nicht von ihm erwarten. Viele mögen das nicht. Vieles war auch wirklich schlecht. Aber nicht alles. Die Steuerreform und die De-regulierungen etwa haben zeitweise zu erheblichen Kursgewinnen an den US-Aktienmärkten geführt.

Ich vermute, dass wir 2019 eher noch mehr Überraschungen erleben werden. Es gibt immer mehr "kleine Trumps" in der Welt, die sich durch Unerwartetes profilieren wollen. Im Folgenden ein paar Beispiele, was im Umfeld der Kapitalmärkte alles passieren könnte.

Erstens: Nach dem Chaos beim Brexit setzt Ernüchterung im Vereinigten Königreich ein. Vielleicht war es doch nicht so klug alles alleine machen zu wollen. Es kommt die Idee auf, eine "Alternative EU" (AEU) zu gründen. Die britische Premierministerin nimmt Gespräche mit nordeuropäischen Ländern und mit Irland über eine stärkere Zusammenarbeit auf. Brüssel ist "not amused".

Zweitens: Die Regierung in Rom erkennt, dass das Volk weder den Euro noch die EU verlassen will. Sie denkt über Alternativen nach, wie sie das Land aus dem wirtschaftlichen und politischen Tal führen kann. Eine Idee: Sie macht einen radikalen Schnitt bei den Staatsschulden. Danach geht es den Banken wieder besser, die Maastricht-Kriterien werden erfüllt, der Staat kann wieder aus dem Vollen wirtschaften und es kommt zu der gewünschten Umverteilung von oben nach unten. Italien wird mit einem Mal der Musterstaat im Euro, sehr zum Ärger der anderen Mitglieder.

»Es gibt immer mehr "kleine Trumps"
in der Welt, die sich durch Unerwartetes profilieren wollen.«

Drittens: In Deutschland öffnet sich die SPD nach links, weil sie einsieht, dass die CDU ihr in der Mitte Wähler wegnimmt. Es kommt zu Gesprächen mit Sahra Wagenknecht und ihrer Bewegung "Aufstehen". Da die bisherige Vorsitzende der SPD Andrea Nahles wenig Fortune hatte, bietet sich Wagenknecht als neue Vorsitzende an. Teile der Grünen, vielleicht auch der AfD, schließen sich an.

Viertens: Die Proteste gegen die Diesel-Fahrverbote in deutschen Städten nehmen zu. Der Verkehrsminister bringt einen neuen Vorschlag: Ein Parkverbot für Diesel-Autos. Sie dürfen zwar in die Innenstädte fahren, dürfen dort aber weder halten noch parken. Begründung: Beim Parken ist die Emission von Schadstoffen am Höchsten.



Fünftens: Endlich gelingt ein Durchbruch in der Altersvorsorge: Ältere Menschen verkaufen ihre Häuser an die Banken. Sie erhalten dafür nicht nur ein lebenslanges Wohnrecht, sondern auch eine lebenslange Rente, mit der sie ihre sonstigen Altersbezüge aufbessern können. Das ruft Proteste der Enkelgeneration hervor. Sie gründen den Bundesverband der geschädigten Enkel (BdgE).

Sechstens: Die Deutschen gelten vielfach als Miesepeter und Könige der schlechten Laune. Die Glückforscher haben ermittelt, dass das nicht richtig ist. Deutschland befindet sich mit seinem Glücksempfinden vielmehr genau im Durchschnitt der EU. Seine Bürger fühlen sich – so die Statistiker – sogar wohler als etwa die Amerikaner. Mit zunehmendem Alter werden sie auch nicht unglücklicher, sondern zufriedener. Die Regierung plant, diese Ergebnisse stärker publik zu machen. Das erspart ihr Änderungen bei der Politik.

Siebtens: Die Europäische Zentralbank fasst sich ein Herz und erhört die Klagen von Wirtschaft und Banken. Sie schafft, trotz der konjunkturellen Schwäche, die Nullzinsen schon im Frühjahr 2019 ab. Das gibt zunächst einen Riesenkrach an den Finanzmärkten, weil viele auf dem falschen Fuß erwischt werden. Als die Beteiligten aber erkennen, dass dies für die Währung und für sie selbst langfristig das Beste ist, dreht sich die Stimmung. Die Aktienkurse in Europa gehen wieder nach oben. Es wiederholt sich das

berühmte "Conundrum", das es vor 15 Jahren schon einmal in Amerika gab.

Achtens: Rettung der Deutschen Bank. Weil die Wirtschaft nicht an die von der Regierung geplante Fusion mit der Commerzbank glaubt, andererseits aber dringend eine große und starke Bank braucht, kommt ein neuer Gedanke auf. Ein Konsortium aus Industrieunternehmen erwirbt die Mehrheit an der Deutschen Bank, setzt ein neues Management ein und trimmt die Bank auf Erfolg. Erfahrung in Finanzdingen haben die Unternehmen durch ihre eigenen Banken schon.

Neuntens: Der Ärger mit den verdammt Targetalden geht vorbei. Die Europäische Zentralbank und die Bundesbank stellen die Veröffentlichung der jeweiligen Zahlen ein. Zunächst geht ein Aufschrei durch das Land, weil wichtige Informationen nicht mehr veröffentlicht werden. Das beruhigt sich aber nach einer gewissen Zeit. Die Targetalden hat ohnehin niemand verstanden. Sie wurden nur durch Zufall von Professor Sinn entdeckt. Niemandem geht es schlechter, seit die Öffentlichkeit nicht mehr weiß, wie groß die Salden sind.

Zehntens: Demokratie in Europa. Nach einem heftigen Kampf der Spitzenkandidaten bei der Wahl des Europäischen Parlaments, beschließen die Staats- und Regierungschefs, keinen von ihnen zum Kommissionspräsidenten zu wählen. Sie ernennen vielmehr Christine Lagarde, die bisherige Chefin des Internationalen Währungsfonds. Sie bekommt den Auftrag, sich besonders für mehr Demokratie in Europa einzusetzen.

Für den Anleger

Dies ist der letzte Wochenkommentar in diesem Jahr. Ich danke allen Lesern, die mir die Treue gehalten haben, mir immer wieder geschrieben und mich mit neuen Gedanken angeregt haben. Ich freue mich, dass 2018 wieder viele Leser dazu gekommen sind.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, friedfertiges Neues Jahr.

Anmerkungen oder Anregungen? Ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen: martin.huefner@assenagon.com.
Weitere Informationen über Assenagon und unsere Publikationen finden Sie auch auf www.assenagon.com.

Assenagon Asset Management S.A., Zweigniederlassung München, Prannerstraße 8, 80333 München, Deutschland

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken und beinhaltet keine vertraglichen oder sonstigen Verpflichtungen. Es ist nicht als Angebot oder Verkauf einer Beteiligung an einem von Assenagon verwalteten Fonds zu verstehen. Alle Informationen in dieser Darstellung beruhen auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die für zuverlässig erachtet wurden. Dennoch können die Assenagon S.A., Luxemburg, die Assenagon Asset Management S.A., Luxemburg und ihre Zweigniederlassung sowie die Assenagon Schweiz GmbH und die Assenagon GmbH, München (zusammen im Folgenden "Assenagon Gruppe" genannt) trotz sorgfältiger Zusammenstellung der Informationen u. a. keine Gewähr oder Garantie für deren Richtigkeit, Vollständigkeit, Genauigkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit übernehmen. Diese Informationen stellen rechtlich eine Werbemitteilung dar, die nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen genügen und unterliegen nicht einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Alle Meinungsäußerungen geben nur die Einschätzung des Verfassers wieder, die nicht notwendigerweise der Meinung der Assenagon Gruppe entspricht. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Darstellung dar. Diese können sich abhängig von wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen jederzeit ändern. Der Autor behält sich deshalb ausdrücklich vor, in der Darstellung geäußerte Meinungen jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Jedwede Haftung und Gewähr aus dieser Darstellung wird vollständig ausgeschlossen. Die Informationen in dieser Darstellung wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit luxemburgischem und deutschem Recht geprüft. In einigen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Beschränkungen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, sollten sich über derartige Beschränkungen informieren und diese entsprechend beachten. Insbesondere richten sich die in dieser Darstellung enthaltenen Informationen nicht an Staatsbürger des Vereinigten Königreichs (ausgenommen jeweils (1) Informationen, deren Bereitstellung aufgrund einer Vertriebszulassung des jeweiligen Produkts erlaubt ist und (2) Personen, die unter Ausnahmeregelungen nach der Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotions) Order 2005 (die "Verordnung") fallen, wobei zu den relevanten Ausnahmeregelungen der Verordnung Artikel 49 der Verordnung (hochvermögende Unternehmen – High Net Worth Companies) zählt). Die Informationen in diesem Dokument sind weiterhin nicht für Gebietsansässige der Vereinigten Staaten oder andere Personen bestimmt, die als "US-Personen" im Sinne von Rule 902 in Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils geltenden Fassung gelten. Keine US-amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde oder sonstige Aufsichtsbehörde auf Bundes- oder Bundesstaatlicher Ebene hat die Richtigkeit oder Angemessenheit dieses Dokuments oder sonstiger Informationen, die den Anlegern ausgehändigt oder zur Verfügung gestellt wurden, bestätigt. Jede gegenteilige Äußerung stellt einen Straftatbestand dar. Diese Darstellung stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Erwerb von Wertpapieren, Fondsanteilen oder Finanzinstrumenten dar. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere, Fondsanteile oder Finanzinstrumente sollte auf Grundlage der einschlägigen Verkaufsdokumente (wie z. B. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen, welche in deutscher Sprache am Sitz der Assenagon Asset Management S.A. oder unter www.assenagon.com erhältlich sind) erfolgen und auf keinen Fall auf der Grundlage dieser Darstellung. Die in dieser Darstellung aufgeführten Inhalte können für bestimmte Investoren ungeeignet oder nicht anwendbar sein. Sie dienen daher lediglich der eigenverantwortlichen Informationsversorgung und Informationsbereitstellung und können eine individuelle Beratung nicht ersetzen. Wert und Rendite der dargestellten Fondsprodukte, Wertpapiere und Finanzdienstleistungen können fallen und steigen und Anleger erhalten unter Umständen nicht den gesamten investierten Betrag zurück. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Berechnung der Wertentwicklung von Fondsprodukten erfolgt nach der BVI-Methode. Simulationen erfolgen auf Basis historischer Renditen. Ausgabeaufschläge und individuelle Kosten wie Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in dieser Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Die Assenagon Gruppe kann andere Publikationen veröffentlicht haben, die den in dieser Darstellung vorgestellten Informationen widersprechen oder zu anderen Schlussfolgerungen gelangen. Diese Publikationen spiegeln dann andere Annahmen, Meinungen und Analysemethoden wider. Dargestellte Wertentwicklungen der Vergangenheit können nicht als Maßstab oder Garantie für eine zukünftige Wertentwicklung herangezogen werden. Eine zukünftige Wertentwicklung wird weder ausdrücklich noch implizit garantiert oder zugesagt. Der Inhalt dieses Dokuments ist geschützt und darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der Assenagon Gruppe weder kopiert noch weitergegeben, veröffentlicht, übernommen oder für andere Zwecke in welcher Form auch immer verwendet werden. Dieses Dokument ist nur für den Gebrauch der Personen bestimmt, an welche es gerichtet ist und darf nicht von anderen Personen verwendet werden. Die steuerlichen Hinweise in dieser Darstellung sind nicht darauf gerichtet, verbindlichen steuerlichen Rechtsrat zu erteilen oder zu ersetzen und erheben nicht den Anspruch, alle etwa relevanten steuerlichen Aspekte zu behandeln, die im Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Halten oder der Veräußerung von Fondsanteilen gegebenenfalls bedeutsam sein können. Die Ausführungen sind weder erschöpfend noch berücksichtigen sie etwaige individuelle Umstände bestimmter Anleger oder Anlegergruppen. Sie können eine einzelfallbezogene Beratung durch einen Steuerberater nicht ersetzen. Sofern Teile oder einzelne Formulierungen dieses Haftungsausschlusses der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen, bleiben die übrigen Teile in ihrem Inhalt und ihrer Gültigkeit unberührt. Informationen in E-Mails sind vertraulich und ausschließlich für den Adressaten bestimmt. Jeglicher Zugriff auf E-Mails durch andere Personen als den Adressaten ist untersagt. Sollten Sie nicht der für die jeweilige E-Mail bestimmte Adressat sein, informieren Sie bitte unverzüglich den Absender und löschen die E-Mail aus Ihrem System. Jede Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe wie auch das Ergreifen oder Unterlassen von Maßnahmen im Vertrauen auf erlangte Information ist untersagt. Es kann nicht garantiert werden, dass E-Mail-Übertragungen sicher und frei von Fehlern erfolgen, da E-Mails abgefangen und verfälscht werden oder Viren enthalten bzw. zu spät oder unvollständig ankommen können.